



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 203 17 841 U1** 2004.03.25

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(22) Anmeldetag: **18.11.2003**
(47) Eintragungstag: **19.02.2004**
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **25.03.2004**

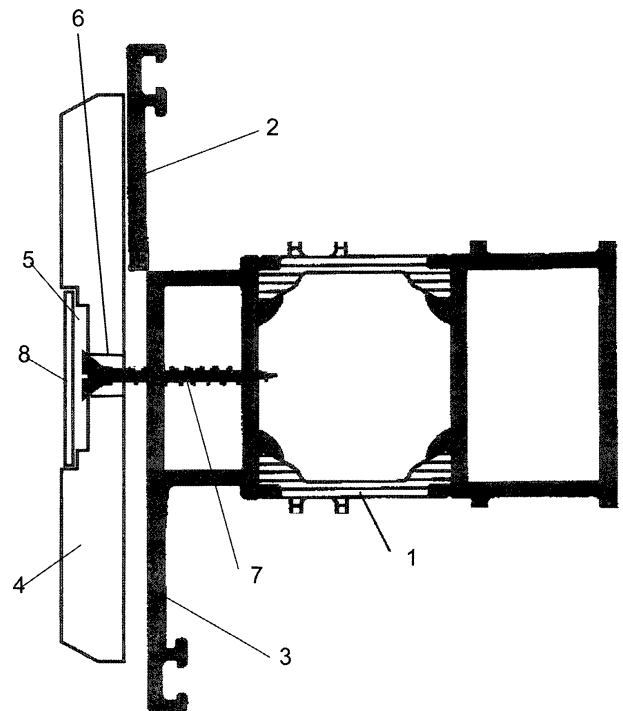
(51) Int Cl.7: **E04G 23/02**

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Körnig, Claudia, 04158 Leipzig, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Reparaturprofil für Bauelemente**

(57) Hauptanspruch: Reparaturprofil für Bauelemente, bestehend aus einem Profilkörper mit Profilflügeln, an dem ein Türblatt oder ein feststehendes Element anliegt, dadurch gekennzeichnet, dass ein Grundprofil (4) mit einem Profilflügel (2) verbundenen ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Reparaturprofil für Bauelemente, die aus einem Profilkorpus mit Profilflügeln bestehen, an dem ein Türblatt oder Fensterflügel anliegt, mit dem insbesondere durch Einbrüche entstehende Hebelmarken an den Profilflügeln reparierbar sind.

[0002] Die bekannten Bauelemente aus Aluminium, Kunststoff oder Holz bestehen im wesentlichen aus einem im Mauerwerk verankerten oder freistehendem Profilkorpus mit ein oder zwei Profilflügeln und dem zugehörigen beweglichen Türblatt sowie einem möglichen feststehenden Element. Allgemein bekannt ist, entstandene Hebelmarken an dem Profilflügel durch Ausrichtarbeiten zu beseitigen. Der beschädigte Bereich wird in geeigneter Weise ausgerichtet, verspachtelt und neu lackiert. Nachteilig ist, dass damit eine Wertminderung des Bauelementes eintritt und die Sicherheit nicht in vollem Umfang gewährleistet sein wird. Um diese Nachteile auszuschalten, ist es bekannt, den beschädigten Profilrahmen durch einen neuen Profilrahmen zu ersetzen. Dies ist ein sehr kostenintensives, jedoch sicheres Verfahren.

[0003] Der im Anspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, ein Reparaturprofil für Bauelemente derart zu gestalten, dass eine schnelle, unsichtbare und wertsteigernde Reparatur an allen bekannten Bauelementen vorgenommen werden kann.

[0004] Dieses Problem wird mit den Maßnahmen des Anspruchs 1 gelöst.

[0005] Mit der Erfindung wird im angegebenen Anwendungsfall erreicht, dass nach Entfernen des beschädigten Profilflügels über seine gesamte Länge das Reparaturprofil mit dem bauseitigen Profilkorpus verbunden wird. Das Grundprofil, das in seiner Breite variabel gestaltet ist, ist mit einem mit dem Originalprofilkorpus identischen Profilflügel verbunden, so dass nach erfolgter Reparatur der Originalzustand in höherer Qualität wieder hergestellt ist. Das heißt, durch das zusätzliche Grundprofil wird eine wesentlich höhere Haltbarkeit erreicht und bei wiederholter Beschädigung entstehen geringere Reparaturkosten.

[0006] Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Ansprüchen 2 bis 5 angegeben.

[0007] Mit der Gestaltung nach Anspruch 2 sind die Verbindungen zwischen Profilkorpus und Reparaturprofil durch die Verblendschiene abgedeckt.

[0008] Mit der Weiterbildung nach Anspruch 3 ist eine leichte und schnelle Verbindung zwischen Reparaturprofil und Profilkorpus gewährleistet.

[0009] Die Ausgestaltung nach den Ansprüchen 4 und 5 sichert, dass optisch der Gesamteindruck der Tür erhalten bleibt und eine Reparatur nicht erkennbar ist.

[0010] Die Erfindung soll nachstehend anhand eines Ausführungsbeispiels näher erläutert werden. In der zugehörigen Zeichnung ist ein Profilkorpus 1 mit

einem abgetrennten Profilflügel 2 und einem Profilflügel 3 für eine Haustür aus Aluminium dargestellt, die aus einem feststehenden und einem beweglichen Türblatt besteht. Der Profilflügel 2 wurde beispielsweise durch Gewalteinwirkung unkontrolliert verformt, so dass ein sicheres Schließen der Tür nicht mehr gewährleistet ist.

[0011] Das Reparaturprofil besteht aus einem Grundprofil 4, das in seiner Breite dem Profilkorpus 1 mit Profilflügel 2 und 3 angepasst ist. Im Beispiel weist das Grundprofil 4 mittig eine Längsnut 5 auf. Die Längsnut 5 ist bei nur einem Profilflügel 2 seitlich versetzt über dem Profilkorpus 1 angeordnet (nicht dargestellt). In der Längsnut 5 können zwei oder mehrere Bohrungen 6 angeordnet sein, um das Reparaturprofil mit dem Profilkorpus 1 mittels Schrauben 7 zu verbinden. Eine Verblendschiene 8, die die Längsnut 5 abdeckt, sichert und verblendet die Verschraubungen. Auf der der Tür zugewandten Seite ist das Grundprofil 4 mit dem Profilflügel 2 versehen, das ein Originalbauteil aus der Reihe der eingebauten Tür ist. Der Profilflügel 2 ist in geeigneter Weise fest mit dem Grundprofil 4 verbunden. Das Reparaturprofil mit dem Profilflügel 2 wird wie das Original im entsprechenden Farbton behandelt.

[0012] Das gleiche Prinzip gilt für Kunststoff- und Holzbauelemente, die zeichnerisch nicht dargestellt sind. Die jeweiligen Reparaturprofile aus Kunststoff oder Holz werden mit den originalen Profilflügeln aus Kunststoff oder Holz verbunden und auf die Profilkorpuse aufgeschraubt, gesichert und verblendet. Besteht das Reparaturprofil aus Kunststoff, kann das Grundprofil mit einer Metallverstärkung für die Verschraubungen versehen werden.

Schutzansprüche

1. Reparaturprofil für Bauelemente, bestehend aus einem Profilkorpus mit Profilflügeln, an dem ein Türblatt oder ein feststehendes Element anliegt, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Grundprofil (4) mit einem Profilflügel (2) verbundenen ist.

2. Reparaturprofil für Bauelemente nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Grundprofil (4) mit einer nach außen weisenden Längsnut (5), in der eine Verblendschiene (8) angeordnet ist, versehen ist.

3. Reparaturprofil für Bauelemente nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass in der Längsnut (5) zwei oder mehr Bohrungen (6) angeordnet sind.

4. Reparaturprofil für Bauelemente nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Reparaturprofil das gleiche Material wie der Profilkorpus (1) aufweist.

5. Reparaturprofil für Bauelemente nach An-

spruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Reparaturprofil die gleiche Oberflächenbehandlung wie der Profilkorpus (1) aufweist.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

